



BURG BUCHENAU | SECKENDORFF SCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Landkreis Fulda](#) | [Buchenau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg in Buchenau besteht aus mehreren Baugruppen. Die älteste Anlage, alte Burg oder auch "Seckendorff-Schloss und Spiegel-Schloss", ist vom Hang mit einem tiefen Halsgraben abgetrennt. Von der mittelalterlichen Burganlage blieben Teile der Ringmauer und der umfassende Wallgraben erhalten. Der älteste Teil der Anlage ist das östliche "Seckendorff Schloss" mit zwei im Winkel stehenden fünfgeschossigen, viereckigen Wohntürmen und einem nach Südwesten angesetzten Wohngebäude. Auf dem selben Burgberg steht westlich das sogenannte "Spiegel-Schloss" mit einem massiven Untergeschoss und Fachwerk im oberen Bereich. Sowie ein noch ein Ansatz eines Treppenturms (1575). Nach alten Stichen soll bis ins 19.Jh. hier ein 30m hoher Bergfried gestanden haben, bis er abgebrochen wurde. Jenseits des Halsgraben etwas oberhalb der "alten Burg" steht die Obere Burg, auch Generalshaus genannt. Ein mehrstöckiger rechteckiger Turm, an dem ein zweistöckiger Fachwerkbau auf Kellerfundamenten angesetzt wurde. Das Schloss Buchenau wurde erst 1611-18 von Melchior v. Buchenau im Renaissancestil errichtet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°46'51.5"N 9°46'04.4"E](#)
Höhe: 268 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Buchenau auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Anlagen befindet sich in Privatbesitz und ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.



Anfahrt mit dem PKW

A4 Abfahrt (Nr. 32) Bad Hersfeld. Über die B27 Richtung Fulda, auf der Höhe von Hauneck abfahren und über die L3170 nach Buchenau fahren.

Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1217 wurde der hessische Uradel die Herren v. Buchenau bereits urkundlich erwähnt.

Ende 13. Jh. stand Berthold v. Buchenau im Dienst des Abtes Johann v. Fulda. Durch Rivalitäten zwischen den Klöstern Hersfeld und Fulda kam das Adelsgeschlecht zu Macht und Einfluss, verlor diese aber wieder durch zahllose Fehden und Räubereien. Die Familie teilte sich in mehrere Zweige, welche auf dem Berg ihre eigenen Gebäuden errichteten und eine Ganerbenngemeinschaft bildeten.

1326 hielt der berühmte Wetzlar v. Buchenau mit anderen den Erzbischof von Magdeburg auf der Burg Brandenfels gefangen.

1406 wurde auf der Stammburg ein Burgfrieden errichtet, an denen vier Ritter und 16 Knappen genannt wurden. Die v. Buchenau waren auch Burgmänner auf anderen Burgen, wie Burg Fürsteneck, Burg Friedewald etc., wobei Sie Teile der Burg als Pfand besaßen.

1371-1373 standen die Brüder Gottschalk und Eberhard im Sternerkrieg anfänglich gemeinsam auf der Seite des Ldgp. Hermann v. Hessen.

Um 1385 gegen Ende der Auseinandersetzung wandten sie sich aber gegen ihn. Sowie auch in der Folgezeit, wandten sie sich auf seine Seite oder gegen ihn.

1427 standen Sie im Gefolge des Erzbischof von Mainz, welcher in dieser Fehde vernichtend geschlagen wurde.

1418-1438 war Albrecht v. Buchenau Abt zu Hersfeld.

1440-1449 war Hermann v. Buchenau Abt zu Fulda. Beide waren wegen ihrer unbarmherzigen Herrschaft sehr unbeliebt.

1468 ,im hessischen Bruderkrieg, wurde Buchenau von Ldgf. Heinrich III. v. Hessen-Marburg vergeblich belagert.

Durch anhaltende Zersplitterung der Familie gelang es der Abtei Fulda, große Teile des Besitzes zu erwerben, wodurch die Herrschaft Buchenau bedeutungslos wurde.

1611-1618 wurde das "Schenk-Schloss" im Renaissancestil erbaut (heute Schloss Buchenau genannt). Erbauer ist Georg Melchior v. Buchenau.

Ab 1694 wurde das Schloss Buchenau von der Familie "Schenck zu Schweinsberg" bewohnt.

1815 erlosch das alte Adelsgeschlecht mit Ludwig v. Buchenau.

1840 kamen die Anlagen als Erbe in den Besitz der Frh. v. Sekkendorff.

1903 wurde die "Obere Burg" erneuert.

1912 starb der Hans Schenck zu Schweinsberg.

Bis 1924 verschiedene Nutzungen des Schlosses Buchenau.

1924-1984 war das Schloss Buchenau ein Landerziehungsheim.

Seit 2001 wird das Schloss Buchenau als Gruppenhaus genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf, Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Hans u. Doris Maresch - Hessens Schlösser und Burgen | Husum, 2005

Hrsg. Hessendienst der Staatskanzlei - Schlösser Burgen alte Mauern | Wiesbaden, 1990

Adalbert, Brauer - Burgen und Schlösser in Hessen | Frankfurt a.M., 1959

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.02.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout. [SD]

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.02.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020

